

## **Einstimmiger Beschluss Nr. 69-2021 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz**

### **- Verstetigung bzw. Weiterfinanzierung des Projektes Vaja CoWork in Osterholz**

#### Der Beirat Osterholz beschließt:

Der Beirat Osterholz fordert die Verstetigung bzw. Weiterfinanzierung des Projektes Vaja CoWork in den Ortsteilen Schweizer Viertel und Tenever sowie die Ausweitung auf den Ortsteil Blockdiek.

Der Ausschuss Quartiersentwicklung, WIN, LOS, Soziale Stadt und Soziales hat in seiner Sitzung vom 06.10.2021 einen Zwischenbericht der drei StreetworkerInnen des Projektes erhalten, dessen Finanzierung im Rahmen des „Corona“-Topfes seit April 2021 sichergestellt ist. Hierin zeigte sich, dass die Arbeit zunächst von großem Misstrauen seitens der Jugendlichen und jungen Erwachsenen geprägt war. Inzwischen konnten durch intensive Beziehungsarbeit etwa 130 jungen Menschen erreicht werden und auch Gruppenangebote und Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Durch die Pandemie konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Schweizer Viertel, Tenever und Blockdiek viele gewohnte Orte und Veranstaltungen nicht aufsuchen oder sich Hilfe holen. Die Mitarbeitenden von Vaja e. v. können die Menschen an Treffpunkten im Quartier aufsuchen und Unterstützung vor Ort, auch an den Wochenenden anbieten.

Der Osterholzer Beirat sieht die außerordentliche Wichtigkeit einer Verstetigung und weiteren Finanzierung des Projektes. Auch über die Pandemie hinaus sind niedrigschwellige Unterstützungsangebote in Osterholz wichtig, gerade auch um den psychosozialen Folgen der Pandemie bedarfsgerecht zu begegnen. Neben gesundheitlicher Aufklärung und Prävention benötigen junge Menschen Beratungs- und Hilfeangebote sowie Unterstützung bei (häuslicher) Gewalt, Sucht- und Drogenproblematiken sowie Arbeits- und Perspektivlosigkeit. Wie auch in allen anderen sozialen und pädagogischen Bereichen, sind die größten Erfolge durch Beziehungsarbeit zu erzielen. Diese sieht der Beirat Osterholz in Gefahr, wenn das Projekt zum Ende 2021 beendet werden sollte.

Bremen, 13. Oktober 2021

gez. Dillmann  
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Massmann  
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf  
(CDU-Fraktion)

gez. Last  
(LINKE-Fraktion)

gez. Kocas  
(FDP-Fraktion)